Emelt 2015. október Grammatik 1-3.

1. **Was passt in den Text? Unterstreichen Sie das richtige Wort! (0) ist ein Beispiel für Sie.**

**Woher kommt die Kartoffel?**

Fest verankert in unserem Speiseplan ist die Kartoffel, *die* **(0)** in verschiedenen Variationen zubereitet **(1)** kann. Doch woher stammt sie eigentlich? Ihre Urheimat liegt in Südamerika, genauer **(2)** im heutigen Peru und Bolivien. Die dortigen Ureinwohner kannten und aßen sie schon vor rund 2000 Jahren. Doch erst spanische Eroberer entdeckten im 16. Jahrhundert ausgedehnte Kartoffelfelder der Indios und brachten die Kartoffel auf Schiffen mit nach Europa. Hier bewunderten die Menschen anfangs nur das schön **(3)** Gewächs als Zierpflanze. Nach Deutschland kam die Kartoffel durch einen Botaniker im Jahre 1589. Nach Ungarn gelangte sie **(4)** 1650 durch Studenten, die in Deutschland studierten. Doch erst im 18. Jahrhundert erkannte man in Deutschland, **(5)** alles Gute in der Kartoffel steckt. Der Preußenkönig Friedrich der Große erließ Verordnungen zum Anbau der Kartoffel und sicherte

**(6)** eine neue Nahrungsquelle.

*Quelle: NZjunior 44/2014, S. 5*

2. **Schreiben Sie die angegebenen Wörter in der richtigen Form in den Text. Achtung! Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

**Gefährlicher Vanillezucker**

In *einem* **(0)** Postverteilzentrum in Pinneberg hat Vanillezucker einen Großalarm ausgelöst. Aus **(7)** Brief, der dort sortiert wurde, rieselte ein weißes Pulver.

**(8)** Mitarbeiter klagte daraufhin über Juckreiz. Deshalb wurden die Polizei und die Feuerwehr angefordert. Mit Atemschutzgeräten nahmen **(9)** Feuerwehrleute das gefährliche Pulver entgegen und sicherten **(10)** Briefumschlag.

Nach **(11)** kurzen Untersuchung stellte sich heraus, dass das Pulver selbst gemachter Vanillezucker war. **(12)** Frau hatte es an ihre Mutter geschickt, die damit ganz bestimmte, in **(13)** Familie berühmte Plätzchen backen wollte.

*Quelle: www.sowieso.de/portal/boah-ey/gefaehrlicher-vanillezucker*

LIVEWORKSHEETS

**3. Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Diese fehlenden Wörter finden Sie links in einer anderen Form. Schreiben Sie das Wort in der richtigen Form in den Text. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort. Achtung! Die Wörter verändern ihre Wortart. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

| | |
|---|---|
| | Conrad Röntgen – Nobelpreisträger für Physik |
| **0. physisch** | Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923) war ein deutscher *Physiker* (0), der |
| | am 8. November 1895 im Physikalischen Institut der Universität Würzburg |
| **14. Entdeckung** | die nach ihm benannten Röntgenstrahlen **(14).** |
| | Damit revolutionierte er unter anderem die medizinische Diagnostik und trug |
| | zur Erforschung der Radioaktivität bei. Am 22. Dezember 1895 gelang ihm |
| **15. aufnehmen** | damit die **(15)** von der Hand seiner Frau, auf der der |
| **16. deuten** | Knochen und der Ehering **(16)** zu sehen waren. |
| | Als Anerkennung für seine außerordentlichen Verdienste wurde Röntgen |
| | 1901 als erstem der Nobelpreis für Physik verliehen. |
| **17. Übersiedlung** | Nachdem die Familie in die Niederlande **(17)** war, |
| | besuchte Röntgen in Utrecht die Technische Schule, wurde aber aus |
| | disziplinarischen Gründen ohne Abitur von der Schule verwiesen. Trotzdem |
| **18. studieren** | konnte er in Zürich ein **(18)** aufnehmen und erhielt |
| | vier Jahre später sein Diplom als Maschinenbauingenieur. Danach |
| **19. anschließen** | promovierte er 1869 an der Universität Zürich. **(19)** |
| | ging er an die Universität Würzburg, wo er seine erste wissenschaftliche |
| | Abhandlung veröffentlichte. |
| | Er arbeitete an verschiedenen Universitäten, ging dann jedoch nach |
| **20. Wahl** | Würzburg zurück, und wurde zum Rektor der Universität |
| | **(20).** |
| | Ab 1900 war er dann an der Universität München als Professor tätig. |
| | Dort starb er im Alter von 77 Jahren. |

LIVEWORKSHEETS